

Zwei Bronze-Plätze für die LG Menden am Sonntag bei den Westfälischen Hallenmeisterschaften in der Dortmunder Helmut-Körnig-Halle



Mit Bestleistung von 8,32 Sekunden sprintete **Bevin Asemota (W14)** als Siegerin im vierten Vorlauf über 60 Meter in das Finale. In 8,35 Sekunden konnte Bevin sich dort als Dritte platzieren.

Vereinskameradin **Paulina Mainka (W15)** wurde Vierte in ihrem fünften Vorlauf und blieb in 8,48 Sekunden knapp unter ihrer Bestleistung und es fehlten gerade mal drei hundertstel Sekunden für das Finale. Trotzdem konnte Paulina mit ihrem Lauf zufrieden sein, sie hat durch einen nicht perfekten Start sehr viel Zeit verschenkt und damit auch eine bessere Zeit. Auch bei Bevin ist beim Start noch sehr viel Potential.

Beide Mädchen waren später noch im Dreisprung der Jugend W15 am Start. Ordnungsgemäß gemeldet, die Meldeliste zeigte das auch an, wurde die Meldung für Bevin Asemota in der Jugend W15 nicht zugelassen; sie startete außerhalb der Wertung. Die Wettkampfleitung begründete das mit einer korrigierten Ausschreibung, die aber nicht veröffentlicht bzw. falsch ausgelegt wurde. Das führte bei der Trainerin und Betreuer zu großem Unverständnis und viel Frust, da lt. Deutscher Leichtathletik-Ordnung der Start in der nächsthöheren Jahrgangsklasse möglich ist. Bevin ließ sich damit aber nicht aus der Ruhe bringen und sprang die beste Weite im Wettbewerb:

Ihr bester Versuch wurde mit 10,93 Meter gemessen, womit sie überlegen mit über 45 Zentimeter als Hallenmeisterin geworden wäre.

Paulina Mainka konnte sich nur wenige Zentimeter unter ihrer Bestleistung mit 9,87 Meter über den dritten Platz freuen.

Devid Preuß (M15) war auch im Dreisprung am Start und war mit der 8,92 Meter als Sechster durchaus zufrieden.

Über 60 Meter der M14 waren gleich vier Jungen der LG Menden am Start und konnten sich alle über neue Bestleistungen freuen:

Schnellster war Jonas Krüger mit der Zeit von 8,70 Sekunden, Till Finger lief 8,88 Sekunden, 9,00 Sekunden wurden für Jonas Krüger gestoppt und Nikita Keil lief 9,36 Sekunden.



Zum Schluss des Wettkampftages standen noch die 800 Meter an und mit David Hedt und Kevin Preuß waren zwei Athleten der Jugend M14 am Start. Beide liefen sehr couragiert und konnten sich im Ziel über neue Bestleistungen freuen:

David Hedt lief die vier Hallenrunden in 2:43,82 Minuten,

Kevin Preuß verbesserte sich über 10 Sekunden; seine Zeit: 2:49,54 Minuten.

Am kommenden Wochenende ist die LG Menden mit 13 Aktiven beim zweiten und dritten Teil der Westfälischen Hallenmeisterschaften am Start. Für sie stehen unter anderem die 60 Meter Hürden, der Hoch- und Weitsprung, Kugelstoßen und die Staffeln über 4x200 Meter an.

Menden 22.01.2024